

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Herausgeber: Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab 1993]
Band: 36 (1994)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Erklärung des Vorstandes zu seinem Antrag, den Verein ANORMA aufzulösen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erklärung des Vorstandes zu seinem Antrag, den Verein ANORMA aufzulösen

Folgende Gründe haben den Vorstand dazu gebracht, die Vereins-Auflösung zu beantragen:

1. a) An der GV vom Frühjahr 1985 wurde erstmals ein Antrag auf Auflösung des Vereins gestellt.

b) Dieser Auflösungsantrag wurde abgelehnt und stattdessen wurden folgende Massnahmen beschlossen:

- Konzentration auf die Zeitschrift *PULS*.
- Eine selbständig funktionierende Redaktion gewährleistet die Herausgabe des *PULS*.
- Es erscheinen nur noch 6 statt 11 Nummern pro Jahr.
- Ausser der GV keine weiteren Vereinsaktivitäten.
- Ausnahme: Durchführung einer Demonstration im Mai 1990 zur Eröffnung der neuen S-Bahn im Kanton Zürich.

2. Im Frühjahr 1990 führen der Vorstand und die *PULS*-Redaktion erneut eine Auflösungsdebatte:

a) Die Hauptgründe waren:

- ein/e fehlende/r Sekretär/in und
- Motivationsschwund der AktivistInnen

b) Der *Ce Be eF* löst sich nicht auf, stattdessen wird Jürgmeier per 1. Juli 1990 als Sekretär und Mitglied der Redaktion angestellt.

3. Im Februar 1991 fand eine gemeinsame Sitzung von Redaktion und Vorstand statt. Dort wurde festgestellt:

- «Die Familie ist tot.»
- «Der *Ce Be eF* soll sich zu einer offenen Organisation von Menschen mit ähnlichen Zielen entwickeln.»
- «Der *Ce Be eF* konzentriert sich künftig auf die Ziele Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Bildung.»

4. Neben der Herausgabe des *PULS* entfaltet der Verein wieder viele Aktivitäten:

- Abendveranstaltungen zu den Themen «Sexuelle Ausbeutung» und «Wider den Irrsinn der Normalität»
- Ausführliche Stellungnahme mit Pressekonferenz zu den The-

men «Pränatal-Diagnostik und Gentechnologie»

- Wochenend-Tagung in der Paulus-Akademie zum Thema «Behinderte zwischen Abfall und Avantgarde»
- Ganzseitiges Inserat in der Zeitschrift «Das Magazin» zum Thema «Wider den Irrsinn der Normalität»
- Herausgabe einer Broschüre mit dem Titel «Sexuelle Ausbeutung bitterart»
- 2 statt 1 GV pro Jahr
- Etc.

5. Nach aussen haben wir einen guten Ruf:

- Der *PULS* wird mit Interesse gelesen.
- Unsere Aktivitäten finden immer wieder ein gutes Echo in der Presse.
- Andere Behinderten-Organisationen greifen unsere Themen auf.

6. Dank dieser Aktivitäten Mitgliederzuwachs:

- Wir vermuten, dass wir heute mehr nichtbehinderte als behinderte Mitglieder haben.

- Auch neue Mitglieder in der Redaktion, im Vorstand und in den Arbeitsgruppen.

7. Das Vereinsklima ist geprägt durch:

- Der Verein kann sich intern nicht lösen aus einer seit langer Zeit latent bestehenden Intoleranz gegenüber «AbweichlerInnen» von der «herrschenden Vereins-Ideologie».
- Er erstickt an «geistiger Inzucht», denn es gelingt ihm nicht, sich zu «einer offenen Organisation von Menschen mit ähnlichen Zielen zu entwickeln».

8. Im Laufe der letzten zwei Jahre erfolgen aus verschiedenen Gründen mehrere Austritte

- aus der *PULS*-Redaktion und
- aus Arbeitsgruppen

9. Verschiedene Versuche des Vorstandes, unseren Verein zu reorganisieren:

a) Rekrutierung von neuen Mitgliedern und Aktivierung der Basis:

- Diese Themen stehen immer wieder auf der Traktandenliste der Vorstandssitzungen.

- Doch wegen Personal-, Zeit- und Perspektiven-Mangels wird dieses Traktandum immer wieder verschoben.

b) An der Herbst-GV 1992:

- Umbenennung von *Ce Be eF* in *ANORMA – Selbsthilfe für die Rechte Behinderter*.
- Verabschiedung neuer Statuten (‘Pflege der Gemeinschaft’, ‘fröhliche Unterhaltung zu pflegen’ und dgl. werden eliminiert).

c) Im Frühjahr 1993 überlegt sich der Vorstand, wie unsere Aktivitäten und Verantwortlichkeiten besser auf mehrere Personen verteilt werden könnten:

- Die ‘einsame Spitzenposition’ von Jürgmeier empfinden wir als problematisch, vor allem,
- weil er in den letzten Jahren – neben seiner Tätigkeit als Sekretär – in der Redaktion immer mehr Verantwortung und mit der Zeit auch die Redaktionsleitung übernehmen musste, denn
- seit etwa zwei Jahren waren die einzelnen RedaktorInnen zunehmend auf professionelle Unterstützung angewiesen.

d) Daher wird ein Präsidium eingeführt.

10. Angesichts der vielen Rücktritte aus dem Vorstand und im Hinblick auf die GV vom 20.11.93 (4 von 7 wollen zurücktreten) machten wir uns Gedanken über ein weiteres neues Vereinskonzzept.

- Wieder erwogen wir die ausschliessliche Konzentration auf den *PULS*.

Weitere Aktivitäten hätte es nur gegeben, wenn Leute auch tatsächlich Zeit, Lust und Kraft gehabt hätten, bestimmte Aufgaben zu übernehmen.

- Bisher haben wir Aktivitäten entwickelt, ohne zu fragen, wer denn die Arbeit tun sollte. Unsere Engagements konnten nur auf wenige von uns verteilt werden.
- Etwa 15 aktive, engagierte Vereinsmitglieder wären nötig, um den *PULS*, den Verein und allfällige weitere Aufgaben in der uns wichtig erscheinenden Qualität weiterführen zu können.

11. An den Vorstandssitzungen vom August und vom September

1993 wurde uns klar, dass uns diesmal genügend Leute für eine gut funktionierende Redaktion bzw. für einen Trägerverein fehlen. Deshalb beantragt der Vorstand nun die Auflösung des Vereins.

12. Finanzen:

- In den letzten drei Jahren führten wir einmal jährlich eine Bettelbriefaktion durch; mit relativ geringem Aufwand konnten wir bisher das nötige Geld zusammenbringen.
- Doch auch hier würden in Zukunft erheblich grössere Anstrengungen notwendig.
- Bis zur Auflösung des Vereins per Ende Februar 1994 ist die Liquidität gesichert.

Barbara Mezger Rogger
Präsidentin ANORMA